

das Glück war mit ihm, er siegte in der Schlacht von Thapsus (April 46). Petrejus, Catilinas Besieger, und der numidische König Juba tödteten sich selbst; ebenso Scipio, welcher das Heer angeführt hatte. Kato befand sich in Utica, einer bedeutenden Seestadt unfern Karthago; ein Schiff nach dem andern verließ den Hafen, jedes trug Flüchtlinge nach Spanien oder einer andern Küste, nur Kato blieb, denn er war entschlossen zu sterben. Er sah die republikanische Freiheit durch Cäsars Waffen vernichtet, den Senat im Dienste des neuen Sulla, ein verdorbenes Volk, das nie mehr werden konnte, was einst die alten Bürger Roms gewesen waren. Ohne Hoffnung für Rom, ohne Glauben an eine Vorsehung, sah er in den Erfolgen Cäsars die blinde Macht des Schicksals, welche den ungehorsamen Sohn zum Herrn des Vaterlandes machte; dieser dunkeln Schicksalsmacht wollte sich Kato so wenig unterwerfen als dem Cäsar dienen, er, der sein Leben daran gesetzt hatte, den Gesetzen zu gehorchen und der altrömischen Tugend zu folgen. Darum stieß er sich den Dolch durchs Herz und schied aus der Welt, in welcher für einen ächten Römer kein Platz mehr war.

Cäsar aber mußte noch einen harten Kampf in Spanien bestehen gegen zwei Jünglinge, Sertus und Kn. Pompejus, die Söhne des großen Pompejus, welche in der ehemaligen Provinz ihres Vaters aus den Trümmern der republikanischen Partei und den Spaniern ein starkes Heer zusammengebracht hatten. In der Schlacht von Munda wichen seine Soldaten; da warf er sich selbst in das Handgemenge, ihnen zurufend: „wollt ihr euren Felsherrn an zwei Buben ausliefern?“ Sie drangen ihm nach und gewannen den schon verlorenen Sieg wieder; der eine Pompejus fand den Tod, Sertus entfloß und verbarg sich (45).

#### Cäsars Plane und Tod (44 v. Chr.).

Zuerst versorgte er 60,000 seiner Veteranen mit Ländereien in Italien, siedelte dagegen 80,000 arme Bürger in überseeischen Kolonien an und wollte dann die mit den Waffen errungene Alleinherrschaft durch die Abänderung der bisherigen Verfassung begründen. Er ließ sich durch den Senat zum lebenslänglichen Diktator ernennen, zum Consul auf fünf Jahre, zum Censor, zum Volkstribunen und vereinigte unter diesen Titeln alle Gewalt in seiner Person. Dazu schwächte er das Ansehen der andern Aemter, indem er die Zahl der Inhaber derselben beträchtlich vermehrte, die Quästoren auf 40, die Aedilen auf sechs, die Prätores auf 16 brachte; er verließ auch diese Amtstitel an solche, welche das Amt selbst nie begleitet hatten, es gab Titularconsuln, Prätores u. s. w. Den Senat verstärkte er auf 900 Mitglieder und entwürdigte ihn eben dadurch, daß er Fremdlinge, Soldaten, vermögenslose Leute in denselben aufnahm; auf diese